

Karl Riha
Filmquiz
2007

<https://doi.org/10.17192/ep2007.3.1182>

Veröffentlichungsversion / published version
Zeitschriftenartikel / journal article

Empfohlene Zitierung / Suggested Citation:

Riha, Karl: Filmquiz. In: *MEDIENwissenschaft: Rezensionen | Reviews*, Jg. 24 (2007), Nr. 3, S. 378–379. DOI: <https://doi.org/10.17192/ep2007.3.1182>.

Nutzungsbedingungen:

Dieser Text wird unter einer Deposit-Lizenz (Keine Weiterverbreitung - keine Bearbeitung) zur Verfügung gestellt. Gewährt wird ein nicht exklusives, nicht übertragbares, persönliches und beschränktes Recht auf Nutzung dieses Dokuments. Dieses Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt. Auf sämtlichen Kopien dieses Dokuments müssen alle Urheberrechtshinweise und sonstigen Hinweise auf gesetzlichen Schutz beibehalten werden. Sie dürfen dieses Dokument nicht in irgendeiner Weise abändern, noch dürfen Sie dieses Dokument für öffentliche oder kommerzielle Zwecke vervielfältigen, öffentlich ausstellen, aufführen, vertreiben oder anderweitig nutzen.

Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

Terms of use:

This document is made available under a Deposit License (No Redistribution - no modifications). We grant a non-exclusive, non-transferable, individual, and limited right for using this document. This document is solely intended for your personal, non-commercial use. All copies of this documents must retain all copyright information and other information regarding legal protection. You are not allowed to alter this document in any way, to copy it for public or commercial purposes, to exhibit the document in public, to perform, distribute, or otherwise use the document in public.

By using this particular document, you accept the conditions of use stated above.

Mediengeschichten

Fundstück

gefunden von Karl Riha (Siegen)

Quizsendungen gehören bekanntlich zu den populären Sendungen des Fernsehens, über die sich Moderatoren profilieren und an denen, wenn sie denn danach sind, Zuschauer ihren Spaß haben können, speziell dann, wenn es ihnen gelingt, einen attraktiven Preis einzustreichen. Die Themata sind breit gestreut - und eben deshalb nimmt es nicht Wunder, dass auch die neuen Medien Film und Fernsehen selbst zum Quiz werden können. So der Fall in einem 2001 erschienenen Taschenbuch mit dem Titel: Auf dem Weg zum Millionär, Quizspaß für die ganze Familie: 1000 Fragen zu Film, Funk und Fernsehen. Zur Selbstcharakterisierung der Publikation lesen wir auf der Rückseite des Einbands: „Hier ist Spezialwissen gefragt: 1000 höchst unterhaltsame Quizfragen aus der Welt des Kinos, des Fernsehens und des Showbiz erwarten Sie und Ihre ganze Familie. / Sind die großen Filmklassiker Ihr Gebiet? Dann kommen Sie bei vielen kniffligen und originellen Fragen zu Charlie Chaplin, Marilyn Monroe und Co. ganz auf Ihre Kosten. Versäumen Sie keine Fernsehserie und kennen sich mit ‚Lindenstraße‘, ‚Tatort‘ und ‚Verbotene Liebe‘ aus? Wissen Sie alles über Britney Spears und die aktuellen Charts? Dann liegen Sie mit diesem Buch goldrichtig!“ Hier einige der auf diese Weise attraktiv gemachten Fragen zur Probe!

Wer wurde unter dem Namen Danielovich Demsky geboren?

- A.) Gregory Peck
- B.) Jeff Goldblum
- C.) Alain Delon
- D.) Kirk Douglas

Wie heißt der Zungenbrecher in ‚Mary Poppins‘?

- A.) Calilisticdociousfragisuperexpeali
- B.) Persulicagilifrasticepexicodilasou
- C.) Supercalifragiisticexpealidocious
- D.) Fragisuperdociouscaliexpealilistic

Wie entstand der Begriff der Soap-Opera für bestimmte Serien?

- A.) weil immer jemand in der Badewanne singt
- B.) weil die Schauspieler sehr hygienisch sind
- C.) weil es sich um qualitativ saubere Produktionen handelt
- D.) weil in den Werbepausen auch Seife feilgeboten wird

Mit wem war Marilyn Monroe nicht verheiratet?

- A.) Joe Dimaggio
- B.) Arthur Miller
- C.) James E. Daughtery
- D.) Laurence Olivier

Warum heißt der ‚Oscar‘ Oscar?

- A.) ist eine Verkürzung, die auf einen Spruch Clark Gables zurückgeht, der in ‚Vom Winde verweht‘ zu Vivian Leigh dauernde „Oh, Scarlett ...!“ sagt
- B.) weil er die Bibliothekarin und spätere Vorsitzende der preisvergebenden Academy, Margaret Herrick, an ihren Onkel Oscar erinnerte
- C.) weil er nach einer Skizze des Malers Oskar Kokoschka hergestellt wurde
- D.) ist ein Abkürzung für den Grund der Preisvergabe: „Obtained for extraordinary Screenworks and their Artists“ (= erhalten für außergewöhnliche Leinwandwerke und ihre Künstler)

Auf dem Weg zum Millionär, Quizspaß für die ganze Familie. 1000 Fragen zu Film, Funk und Fernsehen. Redaktion: Pascal Bernstein, Ellen Dongowski, Julia Endemann. Dino entertainment: Stuttgart 2001.